



Anfrage Roth David und Mit. über die Wahlwerbung für CVP und FDP über Kanäle von Pro Senectute

eröffnet am 22. Oktober 2019

Das Magazin Zenit von Pro Senectute erscheint dreimal jährlich. Es hat eine Auflage von 50'000 Exemplaren und wird allen über 60-jährigen Personen, die im Kanton wohnhaft sind, gratis zugestellt.

Das Budget der Organisation Pro Senectute setzt sich zu zwei Dritteln aus öffentlichen Beiträgen zusammen. Damit sind Kanton und Gemeinden sowie die AHV die Hauptgeldgeber der Organisation. Es ist auffällig, dass zumindest bei den letzten beiden nationalen und bei den letzten beiden kantonalen Wahlen jeweils Politikerinnen und Politiker der CVP und der FDP über mehrere Seiten zu einem unverfänglichen Thema befragt wurden. Kapitalisiert hat das einen Werbewert im mittleren fünfstelligen Bereich.

Fragen:

1. Laut Aussage von Pro Senectute ist die Organisation «konfessionell unabhängig und politisch neutral». Inwiefern sieht der Regierungsrat dies als weiterhin gewährleistet?
2. Ist die politische Neutralität eine Bedingung für die direkte Unterstützung?
3. Vor den kantonalen Wahlen 2015 und 2019 hat das Magazin Zenit Guido Graf auf der Titelseite und über mehrere Seiten dargestellt. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass mit dieser Werbung im Wert von mehreren zehntausend Franken die Unabhängigkeit von Entscheiden desselben Regierungsrates nicht in Frage gestellt werden kann?
4. Pro Senectute argumentiert, dass die Magazine durch Inserate finanziert werden. Wäre es nicht sinnvoller, wenn damit Informationen finanziert werden, welche älteren Menschen bei der Lebensgestaltung helfen?
5. Auf welcher Grundlage erhält Pro Senectute die Adressen aller über 60-jährigen, und wer stellt diese zur Verfügung?

Roth David

Ledergerber Michael

Budmiger Marcel

Setz Isenegger Melanie

Brunner Simone

Agner Sara

Engler Pia

Schuler Josef

Candan Hasan

Zemp Baumgartner Yvonne

Schwegler-Thürig Isabella

Muff Sara

Wimmer-Lötscher Marianne